

Auf eine detaillierte Begründung verzichtet Herr Tendler, da sich diese bereits aus der Antragsformulierung ergebe.

Herr Müller erklärt, dass man sich grundsätzlich mit dem Antrag anfreunden könne, allerdings aus anderen Gründen. So sei nicht die Verlängerung der Amtszeit das Problem, sondern die Abspaltung von der Kommunalwahl. Hierbei entstünden höhere Kosten. Außerdem sei mit schlechten Wahlbeteiligungen zu rechnen. Je nach Ausgang der Wahlergebnisse bei schlechter Wahlbeteiligung sei die kommunalverfassungsrechtliche Legitimation für die gewählten Bürgermeister doch eher anzuzweifeln.

Der Bürgermeister erklärt, dass es zwar hinsichtlich der Wegfall der Stichwahl problematisch werden könnte, er die Änderungspläne aber dennoch unterstützte. Insofern werde er heute nicht zustimmen.

Herr Langer schlägt vor, die Stellungnahme als förmliche Resolution zu verabschieden.

Der Bürgermeister ruft zur Abstimmung über die von der SPD-Fraktion vorgelegte Textfassung auf.